



LANDHOTEL

Kallbach



Wegbeschreibung:

Vom „Landhotel Kallbach“ führt der Weg zunächst in den alten Teil von Simonskall mit Häusern aus dem 17. Jahrhundert und weiter zum Ortsende. Dort gibt eine Info-Tafel Auskunft über die bis Anfang des 19. Jahrhunderts betriebene Eisenhütte.

Von dort ein kurzes Stück zurück, zweigt ein Sträßchen nach rechts über die Kall ab, vorbei an der „Kremer-Mühle“ – benannt nach Ihrem Erbauer Simon Kremer – von 1622 und der „Burg“ von 1643.

Nach etwa 150 Metern passieren Sie einen rechts im Wald liegenden gesprengten Bunker und steigen weiter auf in das Tal des Senkelbachs. Vorbei an einer mächtigen alten Buche umrunden Sie den unteren Talgrund und folgen einem lichten, leicht abfallenden Weg. Nachdem Sie in den Wald eingetaucht sind, finden Sie sich bald an einem alten Meilerplatz wieder. Hier und an zahlreichen anderen Stellen rund um Simonskall haben über Jahrhunderte Köhler in harter Arbeit aus dem reichlich vorhandenen Buchenholz die so dringend benötigte Holzkohle hergestellt.

Nun wenden Sie sich talwärts, überqueren bald eine Brücke über die Kall und finden sich im offenen wiesengesäumten Tal wieder. Zurück geht es, an einer Schutzhütte direkt an der Kall vorbei, zum „Landhotel Kallbach“.

Wanderweg „Feuer“



Wegstrecke 2,5 km

(Gehzeit ca. 3/4 Std.)

Inhaberin: Manuela Baier

Simonskall 24 – 26 · D 52393 Hürtgenwald

☎ 0049 (0)2429 94440 · 📞 0049 (0)2429 2069


✉ info@kallbach.de · www.kallbach.de

Wanderweg „Feuer“

Dieser Weg führt Sie auf eine kleine Kennenlernreise in die Geschichte der besonderen Landschaft des Kalltals rund um Simonskall. Atmen Sie die frische und reine Luft und genießen Sie die Geborgenheit des Tals, das der unscheinbare, stille Kallbach in Jahrmillionen in die Eifel gegraben hat.

Der Weg führt an Stätten der früh-industriellen Geschichte des Kalltals vorbei, an der über Jahrhunderte das Eisenerz aus dem Gestein herausgetrieben und geschmolzen wurde.

An anderen Plätzen, die der Weg streift, befanden sich Kohlenmeiler. In diesen wurde aus dem Buchenholz der umliegenden Wälder Holzkohle gebrannt, die notwendig war, um die Eisenhütte zu betreiben.

 **Wanderweg „Feuer“**
(Wegstrecke: 2,5 km)

